

SOVD-INTERN

Auch beim Thema Gesundheit: Frauen sind anders

Ergebnisse der Kreisfrauentagung des SoVD Hannover-Stadt

„Frauen sind anders – Männer auch.“ Diese landläufige Erkenntnis gilt auch für den Bereich Gesundheit. Die Gründe hierfür waren zentraler Inhalt der diesjährigen Kreisfrauentagung des SoVD Hannover-Stadt.

Kreisfrauensprecherin Ursula Pöhler begrüßte rund 60 aktive SoVD-Frauen aus den hannoverschen Ortsverbänden. Als Referentinnen waren Ärztin Ilse Marie Voigt und Heilpraktikerin Elke Arndt eingeladen, weitere Gäste waren Doris Weicken, Johanniter-Ortsbeauftragte, Elisabeth Wohlert, SoVD-Landesfrauensprecherin, Ingeborg Saffe, 2. Kreisvorsitzende und Ursula Bothe vom Frauen-

ausschuss Hannover-Land.

Zentrales Thema am Vormittag war die frauenspezifische Betrachtung von Gesundheit bzw. Krankheiten. Voigt formulierte dazu folgende Erkenntnisse:

* Das Medizinstudium ist männergeprägt. Dies liegt an den Forschungsergebnissen, und dies wiederum an dem Umstand, dass Forschung an Männern einfacher und kostengünstiger ist, da Frauen naturgegeben nicht immer gleiche „Forschungsbedingungen“ anbieten können (Hormonschwankungen durch Schwangerschaft, Menopause). Dies ist problematisch bei Tests von Medikamenten vor allem über längere Zeiträume, bei de-

nen Frauen dann oft ausfallen.

* Erkrankungen werden subjektiv unterschiedlich erlebt.

* Die Gesundheit wird zunehmend von Lebensumständen und dem Lebensstil beeinflusst.

Als Fazit forderte Voigt eine geschlechtsbezogene Forschung, deren Ziel eine Trennung in Fachärzte für Frauen und für Männer stehen sollte.

Heilpraktikerin Arndt informierte über den Sinn und die Ausföhrung des autogenen Trainings. Gegen Ende der Veranstaltung konnten die Teilnehmerinnen das autogene Training selbst ausprobieren und sich anschließend entsprechend entspannt auf den Heimweg machen. SL

Bundesverdienstkreuz am Bande für Johanna Flöter

Fast 50 Jahre häusliche Pflege für die Tante im Kreisverband Osnabrücker-Land

Als sie gerade 33 Jahre alt war, entschied sich Johanna Flöter aus Vehrte, Kreisverband Osnabrücker-Land die Pflege ihrer Tante zu übernehmen, denn im Krankenhaus baute Hermine Doyen immer mehr ab. Ihre Nichte überlegte nicht lange: „Es musste halt irgendwie gehen“, erinnert sich die inzwischen 81-Jährige, die seit bereits 25 Jahren SoVD-Mitglied ist. In der vertrauten Umgebung und der Geborgenheit der Familie fühlte sich die Tante zunehmend besser. Unterstützung bekommt Johanna Flöter durch ihren Gefährten Willi Wolkenstein und den ambulanten Pflegedienst, denn so fit wie mit Anfang 30 ist sie nicht



Das Wirken Johanna Flöters im Verborgenen: „Für mich ist das selbstverständlich“

mehr: „Das mehrmalige Aufstehen in der Nacht, wenn meine

Tante Hilfe braucht, kostet Kraft“, gibt sie zu.

Am 6. März war der 90. Geburtstag ihrer Tante – und genau an diesem Tag erhielt Johanna Flöter für 47 Jahre selbstlosen Einsatz das Bundesverdienstkreuz am Bande. Vehrtes Bürgermeister Bernhard Wellmann war beeindruckt von so viel uneigennützigem Wirken im Verborgenen und berichtet: „Bisher habe ich noch auf keinen Vorschlag für den Verdienstorden so schnell die Bestätigung vom Bundespräsidialamt erhalten wie dieses Mal!“ Der SoVD Niedersachsen gratuliert herzlich und wünscht auch zum Geburtstag der Geehrten am 3. Mai alles Gute!

Neue SoVD-Geschäftsstelle in Wolfenbüttel eröffnet

Viel Lob für die zentrale Lage und barrierefreie Räumlichkeiten

„Das äußere Erscheinungsbild der neuen SoVD-Geschäftsstelle in Wolfenbüttel entspricht nun den landesweiten Erwartungen“, erklärte SoVD-Präsident Adolf Bauer, der zur Eröffnung am 18. März 2005 nach Wolfenbüttel gekommen war. SoVD-Mitglieder können sich jetzt in der zentral gelegenen Lange Straße 7a vom SoVD beraten lassen. Kreisvorsitzender Hermann Wagenführ fasste zusammen: „Mit der offensichtlichen Lage der Geschäftsstelle eröffnen sich neue Perspektiven für den SoVD Wolfenbüttel, und den Mitglie-

dern sind wir wieder ein Stück näher gekommen.“

Landtagsabgeordnete Dörthe Weddige-Degenhard: „Der Sozialverband nimmt eine wichtige Lotsenfunktion ein, um durch den Dschungel der Antragsstellungen zu führen.“ Landtagsabgeordnete Britta Siebert gab der „Schwellenangst“ eine doppelte Bedeutung: „Nicht nur, dass man nun problemlos als behinderter Mensch hier Antwort und Frage findet, nein, auch die allgemeine Schwellenangst durch den neuen offensichtlicheren Platz der Geschäftsstelle führt dazu,

dass nun noch mehr Menschen beim SoVD Rat suchen.“

Wagenführ kritisierte, dass es viel zu wenige öffentliche Gebäude gäbe, bei denen an Barrierefreiheit gedacht worden sei, und gerade der SoVD als Behindertenverband wolle hier ein gutes Beispiel sein. Zurzeit verzeichnet der SoVD Wolfenbüttel 1604 Mitglieder.

SoVD Wolfenbüttel
Lange Straße 7a
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 0 53 31 / 12 78
E-Mail: sovd-wf@t-online.de

„Coole Kisten gegen die Uhr“ in Braunschweig

Integrationsprojekt Seifenkistenrennen: Die integ ist dabei

Behinderte und nicht behinderte Kinder, Jugendliche und Senioren bauen gemeinsam eine Seifenkiste und nehmen an verschiedenen Seifenkistenrennen in Niedersachsen teil, und zwar das erste Mal am 8. Mai 2005 von 14 bis 17 Uhr auf dem Nussberg in Braunschweig unter dem Motto „Coole Kisten gegen die Uhr“.

Es geht bei diesem Projekt darum, die Generationen zusammenzubringen und den Dialog zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern.

Ziel ist es, über den Seifenkistenbau hinaus, ein eigenes Seifenkistenrennen im Jahr 2006 in Bad Sachsa zu starten. Umgesetzt wird dieses Projekt von der integ Jugend Niedersachsen, der Pfarrstelle für Menschen mit geistiger Behinderung und der Altentagesstätte Gliesmarode in Braunschweig.

Gefördert wird das Projekt von der Aktion Mensch unter der Förderaktion „5000xZukunft“. Als weiterer Sponsor ist die Mundstock-Stiftung dabei: Mit einem Betrag von 1000 Euro unterstützt die Stiftung das Integrationsprojekt. Die Deutschen Ruckert Werke (Sondermaschinenbau) haben die Karosserie der Seifenkiste (Stecksystem) gefertigt. Material- und Sachspenden haben die Firmen Hagemann (Gummi- und Kunststofftechnik) und Wirth aus Braunschweig als auch die Tischlerei Thieleke gegeben.

Alle sind eingeladen, am 8. Mai in Braunschweig dabei zu sein und die „tolle Kiste“ der integ tatkräftig und mit viel Applaus zu unterstützen!

Nach dem Rennen geht es an den Bau der zweiten Seifenkiste: einem Doppelsitzer, damit auch



Seifenkistenrennen: Integration ins Rollen gebracht

die behinderten Kinder fahren können. Im zweiten Halbjahr dieses Jahres werden die beiden fertig gestellten Seifenkisten für einige Wochen im Sozial-Informations-Zentrum Hannover und im Schützenhaus des Erholungszentrums Bad Sachsa ausgestellt.

Das große Jubiläumsprogramm

100 Jahre Schützenhaus: Das erwartet Sie vom 6.–8. Mai 2005



Freitag, 6. Mai 2005

Ab 15.00 Uhr:

- Empfang und Begrüßung durch SoVD-Präsident Adolf Bauer, Grußwort von Bürgermeisterin Helene Hofmann
- „Als die Gäste noch mit der Dampfeisenbahn und der Pferdekutsche anreisen“ Nachfahre Walter Frind erinnert sich
- „Die Sommerfrischler“. Geschichten, vorgetragen von Ralph Boehm, Vorsitzender des Förderverein Heimatmuseum Bad Sachsa e.V.
- Eröffnung der Ausstellung der SoVD-Galerie „100 Jahre Schützenhaus“

Ab 20.00 Uhr Abendvorstellung:

Mit historischen Kostümen versetzt der GSTC Bad Sachsa die Gäste mit Schauspiel und Musik in die blühende Vergangenheit (Eintritt frei).

Samstag, 7. Mai 2005

10.15 bis 11.30 Uhr:

Filmvorführung des im Schützenhaus Bad Sachsa hergestellten Trickfilms von Wilhelm Busch „Tobias Knopp – Abenteuer eines Junggesellen“ Mit den Stimmen berühmter deutscher Stars der 50er Jahre. Eintritt frei.

14.00 bis 15.00 Uhr:

Führung durch die Ausstellung der SoVD Galerie „100 Jahre Schützenhaus“

15.00 bis 16.30 Uhr:

Ballettschule Ullsteinhaus, Berlin, führt das Stück „Der schlecht behütete Sohn“ auf (Eintritt frei).

Ab 20.00 Uhr:

Großer Schützenhaus-Jubiläumsball mit Gala-Dinner. Abwechslungsreiches Tanz- und Unterhaltungsprogramm der Spitzenklasse. Außerdem wird am Tisch ein 5-Gang-Jubiläums-Dinner serviert. Der Eintritt – Gala-Dinner sowie alle Getränke der Abendkarte inklusive – beträgt 50 Euro pro Person (Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Tel.-Nr.: 0 55 23 / 9 43 89 37).

Sonntag, den 8. Mai 2005

Von 11.00 bis 14.00 Uhr:

Jubiläums-Brunch im Schützenhaus mit musikalischer Untermauerung. Preis pro Person beträgt 17,50 Euro. Anmeldung ist erwünscht!

Ab 14.00 Uhr:

Immer wieder Sonntags... „Kuchenträume unter Palmen“ – Frischer Kuchen zum 1/2 Preis. Änderungen vorbehalten

SoVD Erholungszentrum Bad Sachsa, Schützenhaus,
Am Kurpark 1–3, 37441 Bad Sachsa, Tel. 0 55 23 / 9 43 80
www.ehz-badsachsa.de

„Frühling. Gefühle.“

Theater und Spaß für Großeltern und Enkel beim Familienseminar in Bad Bevensen

Auch das dritte Familienseminar des SoVD war wieder ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Bei bestem Wetter trafen sich 17 ganz junge und junggebliebene Teilnehmer vom 31. März bis 3. April 2005 in der „Waldburg“, dem SoVD-Erholungszentrum Bad Bevensen. Der Titel „Frühling. Gefühle.“ versprach ein abwechslungsreiches Programm: Neben gemeinsamen Freizeitangeboten galt es, Theaterluft zu schnuppern und vor allem selbst auszuprobieren.

Kulturpädagogin Jörn Waßmund führte die 6- bis 12-jährigen Mädchen und Jungen zusammen mit ihren Großeltern spielerisch an die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Theaterspielens heran. Nach ersten Übungen für Körper und Stimme ging es schnell in erste szenische Improvisationen. So war die eine oder andere Unsicherheit bald überwunden, weil Applaus und Lachen die Gruppe schnell zusammenführten.

Wie bei den beiden Vorgängerseminaren war auch diesmal das künstlerische Medium verwoben mit verlockenden kleinen Ausflügen. So ging es in das Schwimmbad Celle und in den Wald in der Nähe der „Waldburg“. Eine Schnitzeljagd führte die Kleingruppen über viele spannende Aufgaben durch das dicke Grün.

Am letzten Nachmittag aber gab es eine schöne Überraschung: Von der Seminarleitung

zu Beginn nur als eine vage Möglichkeit am Rande erwähnt, kam es nun von vielen Kinderstimmen: „Machen wir nun morgen eine Aufführung?“ Jetzt ging es richtig los. Zum Leitmotiv „Frühling. Gefühle.“ entwickelten die Teilnehmer unter fachkundiger Führung Waßmunds eine stimmige Szenenfolge. Am Abend erfuhr der gesamte Speisesaal von dem geplanten Ereignis am nächsten Tag.

Abends feilten die kleinen und großen Schauspieler weiter am Konzept und probten gleich nach dem Frühstück. Und flugs war es dann soweit. Tatsächlich kamen viele Gäste und auch Mitarbeiter der „Waldburg“. Alle waren natürlich sehr aufgeregt: Lampenfieber! Doch alles klappte: die Reise der Gräfin mit ihrem Chauffeur in den Frühling, das Wachsen der Blumen und Tanzen der Schmetterlinge, die eifrige Köchin, Pizza- und Eisverkauf, junge und alte Liebe, Blumenverkauf, die Begegnung der Malerin mit ihrem Piloten, die Suche nach dem Frühling und weiteres mehr. Dem Publikum gefiel diese Theatermatinee und dankte mit langem Applaus.

Dies war der dritte „Familienseminar“ des SoVD und der integ Jugend. Der vierte folgt im Herbst, diesmal mit einer Einführung in die Malerei. Wieder können sich Großeltern und Enkel einmal ganz anders kennenlernen und gemeinsam etwas neues erleben.